

[Startseite](#) | [Bezirk Horgen](#) | Einzelinitiative in Wädenswil: EVP-Kantonsrat fordert Volkswahl des Schulpräsidiums

Abo **Einzelinitiative in Wädenswil**

EVP-Kantonsrat fordert Volkswahl des Schulpräsidiums

Künftig sollen nicht mehr die sieben Stadtratsmitglieder bestimmen, wer das Schulpräsidium von Wädenswil übernimmt. Das Stimmvolk soll die Person direkt wählen.



Daniela Haag

Publiziert: 01.02.2023, 20:01



Wie in den Nachbargemeinden Horgen und Richterswil soll auch in Wädenswil der Schulpräsident oder die Schulpräsidentin direkt vom Volk gewählt werden, findet Tobias Mani.

Foto: Sabine Rock

Das Schulpräsidium gilt bei vielen als das zweitwichtigste Amt in einer Exekutive nach dem Präsidium. So auch bei EVP-Kantonsrat Tobias Mani aus Wädenswil. Das Amt sei zeitintensiv und der Amtsinhaber oder die Amtsinhaberin stehe öffentlich stärker im Fokus als andere Exekutiv-Mitglieder. Er hat deshalb eine Einzelinitiative eingereicht, dass künftig das Volk direkt das Schulpräsidium bestimmen kann. Bereits auf die nächsten Wahlen im Jahr 2026 hin sollen die gesetzlichen Änderungen in Kraft sein, fordert er.

«Die beiden Nachbargemeinden Horgen und Richterswil kennen die Direktwahl», gibt Tobias Mani zu bedenken. Diese Möglichkeit sollen auch die Wädenswilerinnen und Wädenswiler haben. Bisher bestimmen die sieben gewählten Stadtratsmitglieder bei der Konstituierung die Ressortverteilung. «Das ist unbefriedigend», sagt Mani. Die Stimmbevölkerung soll mit der Personenwahl mitbestimmen können, für welche Art von Schule und Schulentwicklung der oder die Präsidentin entsteht.

Die direkte Wahl des Schulpräsidiums ist schon bei der Erarbeitung der neuen Gemeindeordnung diskutiert worden, die erst seit einem Jahr in Kraft ist, erinnert sich Thomas Koch, FDP-Fraktionspräsident. Er sagt: «Wir kamen damals zum Schluss, dass wir die Wahl so belassen, wie sie jetzt ist.» Charlotte Baer, SVP-Fraktionschefin, ergänzt: «Wir haben die Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen und fanden einstimmig, dass die jetzige Lösung die beste ist.»

Es gibt eine Rotationsmöglichkeit

Zwei Vorteile stehen für die beiden Befürwortenden des aktuellen Modells im Vordergrund. Erstens trage der Gesamtstadtrat die Verantwortung für die Schule, wenn die Exekutive den Schulpräsidenten aus seinen Reihen bestimmt. Zweitens gibt es eine Rotationsmöglichkeit. Im Fall, dass der amtierende Schulpräsident oder die Schulpräsidentin für längere Zeit ausfällt, könnte das Ressort neu vergeben werden.

Der aktuelle Schulpräsident Pierre Rappazzo (GLP), seit letztem Jahr im Amt, bestätigt das Argument der Gesamtverantwortung. «Jetzt ist es ein Miteinander.» Er sagt, das wäre wohl anders, würde er direkt gewählt werden. Dann hätten die übrigen Mitglieder nicht die gleichen Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Einzelinitiative steht aber nicht ohne Unterstützung da. SP-Fraktionspräsident Hans Roth sagt: «Die direkte Wahl des Schulpräsidiums ist grundsätzlich eine gute Idee.» Er weist darauf hin, dass ja auch die Mitglieder der Schulpflege direkt vom Volk gewählt werden.

Ein Fragezeichen setzt Hans Roth allerdings hinter den Zeitpunkt, in dem Tobias Mani die Einzelinitiative eingereicht hat. Der Vorstoss komme sicher nicht zufällig kurz vor den Kantonsratswahlen.

Wahlmodell noch offen

Der Initiant, der von 2005 bis 2012 selber Mitglied des Gemeinderats Wädenswil war, sagt, diese Frage sei damals zwar noch nicht im Raum gestanden, stelle sich ihm und der EVP Wädenswil aber doch schon einige Zeit. «Jetzt erwarte ich eine spannende Diskussion.» Wie die Wahl künftig erfolgen soll, lässt er in der Einzelinitiative bewusst offen.

Möglich wäre, dass der Schulpräsident zuerst in den Stadtrat gewählt werden muss. Oder er wird als Präsident der Schulpflege gewählt und ist dann von Amtes wegen Mitglied des Stadtrates. Er wolle dem Gemeinderat die Möglichkeit geben, das für Wädenswil geeignetste Wahlmodell zu bestimmen, schreibt er in der Initiative.

Daniela Haag ist Ressortleiterin Redaktion Zürichsee-Zeitung. Sie schreibt seit 2000 für Tamedia-Titel mit Fokus auf politische und gesellschaftliche Themen. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

1 Kommentar